

Postentgelt bar bezahlt - An einen Haushalt in Gutau
Amtliche Nachrichten und Informationen

Gutauer

April 2007
Nr. 01 / 07

LA 21

Nachrichten

Agenda 21 - Gutau taugt guat

Dieses Motto für den LA-21 Prozess der Gemeinde Gutau, geformt aus den vorhandenen Buchstaben des Ortsnamens, spiegelt das Ziel der Gemeindeentwicklung gut wieder: Mit den vorhandenen Ressourcen kreative Ideen mit den Menschen der Gemeinde für die Zukunft gestalten.

Die Gemeindeverantwortlichen laden in diesem Prozess die GutauerInnen ein, sich für die Zukunft ihrer Gemeinde zu beteiligen, einen Teil ihrer Zeit und ihrer Ideen für eine nachhaltige Entwicklung von Gutau aufzuwenden. Weichen zu stellen bedeutet Arbeit, Zeit- und Energieaufwand. Als Belohnung winken Strukturen, die Gutau zu einer nachhaltigen und lebenswerten Gemeinde über alle Parteigrenzen hinweg machen.

Seit dem Start im Juni 2006 mit dem Kernteam ist vieles geschehen. Toll, mit welchem Elan sich viele GutauerInnen einbringen.

Viel Freude mit den interessantesten Inhalten auf den nachfolgenden Seiten.

*Bgm. Josef Lindner,
Sprecher des Kernteams*

Aufbruchs-Stimmung in Gutau: „Gutau taugt guat - mir ziagn an oan Strang“

Foto: www.la-PR.com



Gutauer „Zugpferde“ im Aufbruch: Amtsleiter Leopold Satzinger, Bürgermeister Josef Lindner und Vizebürgermeister Johann Pilgerstorfer touren die nächsten Tage durch die Ortschaften um auf LA21-Projekte aufmerksam zu machen. Seite 4

Erste Ergebnisse der Lokalen Agenda 21 in Gutau

Projektpräsentation am 20. April

Freitag 20. April ab 19:00 Uhr werden im Pfarrheim die ersten konkreten Projekte zur Ortsentwicklung von Gutau vorgestellt.

Informativ und unterhaltsam wird auch das Rahmenprogramm: Für sehenswerte Dar-

bietungen sorgen das „Schwarze Theater“, die Theatergruppe Gutau, Gutauer Schüler und Schülerinnen, LA21 - Motoren und viele andere. Durch den Abend führt Karlo Hujber. Auch für kulinarische „Zugpferde“ ist bestens gesorgt.

GUTAU TAUGT GUAT - kumm ziag mit

Lokale Agenda 21 in Gutau:

Dreißig Projekte rund um vier Schwerpunkte:

Die Zeit vergeht schnell - aber Gutau hält Schritt: Ein halbes Jahr nach Beginn des LA21-Prozesses werden am 20. April bereits konkrete Projekte präsentiert und in den kommenden Monaten in die Tat umgesetzt.


Nach den Zukunftsdialogen im November des Vorjahres ging es am 5. und 7. Februar um erste Planungsschritte. "Ich könnte mich am liebsten zerteilen, so viele interessante Ideen gibt es", sagte sich so mancher, der an den Zukunftsklausuren teilnahm. Unter Leitung der beiden Moderatoren Karlo Hujber und Anton Bauer sichteten die BürgerInnen die Zielprofile. Die Aufgabenstellung war klar: Pro Themenbereich sollten ein bis drei Projekte ausgearbeitet werden, die im Jahr 2007 und 2008 umsetzbar sind. Sie sollen dem Zielprofil entsprechen und wirklich etwas bewegen. Eine ganze Reihe interessanter Projekte konnte gefunden werden.

Wichtig war es auch, die richtigen „Zugpferde“, Motoren und MitarbeiterInnen für die Projekte zu finden. Ein Projekt ohne Motor kann nicht in die Umsetzung gehen. Es können nur jene Ideen umgesetzt werden, die über die


nötigen Mitarbeiter verfügen. Da hieß es Prioritäten setzen. Vier Themenschwerpunkte standen zur gemeinsamen Bearbeitung an: A) Vitalität des Ortes, Ortskern, Verkehr und Straßenraum, Arbeit und Wirtschaft, Tourismus

B) Familie, Pfarre, Gemeinschaftsleben, Soziales, Gesundheit C) Bildung, Kultur, Weltverantwortung, Freizeit, Vereine, interkultureller Dialog D) Naturraum, Landwirtschaft, Klima und Energie.


A Vitalität des Ortes, Ortskern, Verkehr und Straßenraum, Arbeit und Wirtschaft, Tourismus

 Zügig zumindest eine Übergangslösung für Ortskern nahe Parkflächen schaffen.


Motor: Bgm. Josef Lindner

 Ein zukunftsweisendes Marketingkonzept für das Färberdorf, den Färbermarkt und das Museum erstellen - und schrittweise umsetzen.


Motor: Christa Oberfichtner

 Hoferschließungen prüfen und skizzenhaft anschauliche sowie motivierende Beispiele erarbeiten lassen.


Motor: Karl Kiesenhofer

 Wert schöpfendes Kooperationsprojeket "Handwerk Gutau" planen und realisieren.


Motoren: Christian Klaner und JW

 Ideen/Entwürfe für ein (einzigartiges) Lichtdesign im Zentrum und an zentrumsnahen Plätzen erarbeiten und vorstellen.


Motoren: Dr. Günther Pöll und Josef Brungraber

 Ein für Gutau passendes Betriebs-Ansiedelungskonzept erarbeiten.


Motor dringend gesucht

 Konzept für eine Mehrfachnutzung des Objektes/Grundstückes im Einfahrtsbereich Pregarten

Motor: Karl Kiesenhofer


 Eruiern/klären, welche Möglichkeiten es zur Neugestaltung der Bachpromenade gibt.

Motor dringend gesucht


 Sich um Diplomarbeiten/Dissertationen zu wichtigen Aufgabenstellungen bemühen (Tourismusentwicklung, Ortsmarketing, Ortskerngestaltung...)

Motor dringend gesucht


B Familie, Pfarre, Gemeinschaftsleben, Soziales, Gesundheit

 Vital durch Bewegung


Motor: Mag. Christian Mayrhofer

 Gesundheitsmarathon

Motor: Andreas Eitenberger

 Von Jugendlichen einen Slogan zum Thema "Suchtprävention" (erlaubte und unerlaubte Drogen) erarbeiten lassen.

Motor dringend gesucht

 Entschleunigte Gemeinde

Motor: Martina Rathmayr



Projekte, Themen & Motoren

Die vorgeschlagenen Umsetzungsprojekte 2007 bis Ende 2008

C Bildung, Kultur, Weltverantwortung, Freizeit, Vereine, interkultureller Dialog

Räume für die Jugend, Kultur, Freizeit und Tourismus.

Motor: Andrea Satzinger,
Koordination: Josef Lindner

Eine lebendige Bibliothek schaffen: Mit Lesungen, Hörspielen, guten Filmen, einem "Wissenscafé", anderen Initiativen zur Leseförderung.

Motor: Susanne Gutenthaler

Für die Kleinsten den Besuch des Hallenbades auch an "Nicht-Warmbadetagen" interessant machen.

Motoren: Michaela Kiesenhofer-Voit

Gemeinsame Bibliothek (zumindest als Übergangslösung) spätestens mit 1.9.2007 eröffnen.

Motor: Susanne Gutenthaler

Vereinsleben stärken.

Motor: Hans Pree

Jugendliche ermutigen, aktiv an ihren Ideen zu arbeiten.

Motor: Sepp Priemetshofer,
Manuel Schatzl

MitbürgerInnen anderer Kulturen bei Veranstaltungen aktiv mit einbinden und unterstützen.

Motor dringend gesucht

Einheimischen und Neuzugezogenen das Angebot und die Ansprechpersonen der Vereine bekanntgeben.

Motor: Ewald Minke
und Hans Pree

Weitere Projektideen und Umsetzungsanregungen, bevorzugt für die Folgejahre (ab 2009).

Motoren dringend gesucht



D Naturraum, Landwirtschaft, Klima und Energie

Unterstützung landwirtschaftlicher Betriebe bei der Produktion und Vermarktung naturnaher Lebensmittel

Motoren: Gottfried Wahlmüller und Fritz Krennbauer

Konzept zur Nutzung leer stehender landwirtschaftlicher Gebäude ausarbeiten und umsetzen

Motoren: Rudolf Freudenthaler u. Johann Pilgerstorfer

Energiesparen durch bzw. bei Sanierungen

Motor: KR Ing. Gutenthaler

Erschließung des Gutauer Naturraumes für sanften Tourismus

Motor dringend gesucht

Hochwasserschutzplan erarbeiten, welcher der Bevölkerung größtmögliche Sicherheit bietet

Motor: Johannes Reisinger
und Rudolf Brunner

Erarbeitung eines umfassenden Solar-konzeptes

Motor: Karl Friedl

Private Wälder besser bewirtschaften u. nutzen

Motoren: Rudolf Freudenthaler u. Johann Pilgerstorfer

Zukünftige Biogasanlage weiter optimieren und Erzeugung von Blumenerde entwickeln

Motor dringend gesucht

Tipp

Interessante Adressen im Internet:

www.gutau.at
und
www.lebensraum-mit-zukunft.at

Gutau und die UNO



1992: Vereinte Nationen fassen einen Beschluss

Der Grundstein zur Lokalen Agenda 21 wurde 1992 bei der UNO-Umwelt- und Entwicklungs-Konferenz in Rio de Janeiro gelegt.

Doch was steht wirklich hinter den UNO-Beschlüssen? Hier die wichtigsten Punkte. **Nachhaltigkeit** ist das gemeinsame Leitbild der globalen Staatengemeinschaft

Die **Agenda 21** ist ein Aktionsprogramm zur weltweiten Umsetzung der nachhaltigen Entwicklung. Kapitel 28 richtet sich speziell an Gemeinden und fordert sie auf, mit **Lokale Agenda 21 (LA 21)**-Prozessen zur nachhaltigen Entwicklung beizutragen: Viele Probleme sind auf das tägliche Leben und Wirken von Menschen in Städ-

ökologische Ziele in ihrer Abhängigkeit voneinander betrachtet werden. Das kann nicht ohne den Einfluss der Politik verwirklicht werden. Aber



für das 21. Jahrhundert. Ökologische, ökonomische und soziale Aspekte sollen in ihrer wechselseitigen Beziehung betrachtet werden.

Regierungsvertreter/innen aus 179 Staaten verabschiedeten **fünf Dokumente**, die die Grundlagen für eine weltweite nachhaltige Entwicklung sind: Klimakonvention, Konvention über die Biologische Vielfalt, Walderklärung, Erklärung von Rio zu Umwelt und Entwicklung (Rio-Deklaration) und die Agenda 21.

ten, Quartieren, Dörfern und Regionen zurückzuführen. Dort liegt auch die Lösung der Probleme. Nachhaltige Entwicklung auf lokaler Ebene heisst, dass die Lebensqualität in einer Gemeinde gesichert wird, ohne dass Menschen an anderen Orten oder zukünftige Generationen beeinträchtigt werden. In Gemeinden werden jeden Tag Entscheidungen getroffen, welche die Zukunftsfähigkeit der ganzen Welt betreffen. Deshalb sollen schon auf lokaler Ebene ökonomische, gesellschaftliche und

auch die Teilahme der Bevölkerung hat in der nachhaltigen Gemeindeentwicklung eine wichtige Bedeutung. **LA 21 ist eine «Nachhaltige Entwicklung von unten»:** Ein Prozess, an dem breite Teile der Bevölkerung teilnehmen. So kommen Bedürfnisse, Probleme und Lösungen der lokalen Bevölkerung zur Sprache. Damit es ALLEN gut gehen kann, wurde jetzt auch in Gutau ein LA21-Prozess gestartet.

Der Ziag-mit-Zug kommt

am 13. April um :00 Uhr nach
:00 Uhr nach
:00 Uhr nach
am 14. April um :00 Uhr nach
:00 Uhr nach
:00 Uhr nach

und

am 20. April ab :00 Uhr am Marktplatz.

GUTAU TAUGT GUAT - kumm ziag mit

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Josef Lindner

Satz: Josef Engelmann
www.la-PR.com

Druck: Firma Haider, Schönau